

	<p>Objekt: Modell eines Beetpflugs</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK braun 30</p>
--	---

Beschreibung

Dieses Modell zeigt einen sogenannten „altdeutschen Beetpflug“, wie er seit dem 13. bis ins 19. Jahrhundert verbreitet war. Manche dieser Pflüge hatten noch einen zweirädrigen Pflugkarren, auch dieser hier, worauf die Bohrungen im Pflugbaum (Grindel) hier hindeuten. Ein solcher Pflug wird vermittels eines Waagscheits an ein Pferde- oder Ochsengepann mit Doppeljoch angehängt, das Vorschneidmesser ritzt den Boden an und die Pflugschar dringt in den Boden ein und wirft Schollen auf, die vom seitlichen Streichbrett umgelenkt und zur rechten Seite geworfen werden. Der Landwirt führt den Pflug an den zwei Handhaben (Sterzen). Das zu pflügende Ackerbeet wird in zwei Hälften geteilt, es wird beim Frühjahrspflügen außen begonnen, die Furchen werden nach außen geschlagen, im Herbst wird innen begonnen.

[Frank Lang]

Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

H. 13 cm, B. 40 cm, T. 13 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1800
wer
wo

Schlagworte

- Landwirtschaft
- Modell
- Pflug

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 311
- Lohs, Max (1954): Lob des Pflugs. Internationale Konferenz zur Erforschung der Pfluggeräte. In: Blätter des Welzheimer Wald-Vereins Nr. 8. , S. 2